RICHTLINIEN ZU DEN ZIELEN DER SCHWERPUNKTBEREICHE

Als Richtlinienbestimmung zu den Schwerpunktbereichen gilt für die Rotary Foundation:

1. Die Ziele der Foundation sollen zu einer effektiveren Bearbeitung von Grants beitragen und eine hohe Qualität der geförderten Projekte sicherstellen.
2. Jede Erklärung führt förderfähige und nicht förderfähige Aktivitäten auf.
3. Zu den förderfähigen Aktivitäten zählen solche Aktivitäten, die von Rotary Clubs und Distrikten am häufigsten umgesetzt wurden.
4. Die Projektplanung geschieht an der Basis und wird von Host Clubs/ Distrikten gesteuert.
5. Alle Grant-Anträge müssen im Einklang mit der Erklärung zu dem jeweiligen Schwerpunktbereich stehen.

FRIEDEN UND KONFLIKTVERMEIDUNG/-LÖSUNG

Rotary fördert Training, Aufklärungsarbeit und praktische Maßnahmen im Bereich Frieden und Konfliktvermeidung/ -lösung.

Erklärung zu Absicht und Zielen

Die Rotary Foundation hilft Rotariern, Frieden und Konfliktvermeidung/-lösung zu fördern, durch:

1. Schulung von Führungspersönlichkeiten, u.a. von potenziellen Leitern von Jugendlichen im Bereich Konfliktvermeidung und Konfliktlösung;
2. Unterstützung langfristiger friedensbildender Maßnahmen in von Konflikten betroffenen Gemeinwesen und Regionen;
3. Förderung von Studien in den Bereichen Frieden und Konfliktlösung.

Förderungskriterien

Die im Folgenden aufgeführten Aktivitäten fallen in den Schwerpunktbereich Frieden und Konfliktvermeidung/-lösung:

1. Aktivitäten im Gemeinwesen für Nicht-Rotarier, wie Konferenzen, Trainings und Camps zur Förderung von gewaltfreier Konfliktlösung, Friedensaufbau und Menschenrechten;
2. Workshops zum Thema Konfliktlösung, die auf Bedarfe im Gemeinwesen eingehen wie z.B. Etablierung politischer Strukturen, Aufbau von Geschäftsbeziehungen über Konfliktgrenzen hinweg, Bildungsreformen und Friedensjournalismus;

3. Förderung von psychologischer Hilfe für Betroffene von Konflikten;
4. Trainings zum Thema Konfliktprävention für Jugendliche;
5. Trainingsprogramme oder –kampagnen, die negativen Dynamiken in Gemeinwesen entgegenwirken, wie z.B. Anti-Banden-Initiativen und Initiativen gegen Rassismus;
6. Austausche und Schlichtungsgespräche zwischen Parteien, die zuvor in direkte Konflikte verwickelt waren;
7. Berufstrainingsteams zur Förderung der oben aufgeführten Aktivitäten;
8. Stipendien für Studien auf Graduate-Ebene im Bereich Frieden und Konfliktvermeidung/-lösung.

Nachfolgende Aktivitäten fallen nicht in den Schwerpunktbereich Frieden und Konfliktvermeidung/-lösung und können daher nicht durch Global Grants gefördert werden:

1. Friedenskonferenzen für Rotarier;
2. Studium an einer Rotary Peace Center Partneruniversität und Teilnahme an den gleichen oder ähnlichen Programmen, wie die an denen Rotary Peace Fellows teilnehmen.

Voraussetzungen für erfolgreiche humanitäre Projekte und Berufstrainingsteams

Global Grants sind:

1. nachhaltig – Gemeinwesen sind auch nach Abschluss des Projekts eines Rotary Clubs/Distrikts in der Lage, Frieden zu wahren und Konflikte eigenständig zu lösen;
2. messbar – Sponsoren können die Standardmessmethoden aus der Publikation “Kontroll- und Auswertungsmethoden für Global Grants” nutzen oder ihre eigenen Methoden anwenden, um die Ergebnisse ihrer Einsätze zu demonstrieren;
3. vom Gemeinwesen getragen – Projekte widmen sich tatsächlichen Bedarfen, die von dem profitierenden Gemeinwesen zuvor definiert wurden;
4. in einem der Rotary Schwerpunktbereiche angesiedelt – siehe Erklärung zu den Schwerpunktbereichen.

Voraussetzungen bei Stipendien

Durch Global Grants können ambitionierte Stipendiaten mit Stipendien für Graduate-Studien gefördert werden. Bei der Vergabe von Global Grant Stipendien zieht die Rotary Foundation Folgendes in Betracht:

1. Berufserfahrungen des Antragstellers im Bereich Frieden und Konfliktvermeidung/-lösung;
2. Wahl des akademischen Programms und dessen Übereinstimmung mit dem Schwerpunktbereich Frieden- und Konfliktvermeidung/-lösung
    a. Zu den bevorzugten Programmen zählen Studien im Bereich Konfliktvermeidung/-lösung, Studien zu Frieden und Gerechtigkeit sowie internationale Beziehungen oder internationales Recht mit Schwerpunkt Frieden und Konfliktlösung;
    b. Besonderen Vorzug haben Programme mit direktem Schwerpunkt auf Frieden und Konfliktlösung;

c. Keinen Vorzug erhalten Programme, die sich internationalen Beziehungen oder internationalem Recht im Allgemeinen widmen.

3. die Karrierepläne des Antragstellers konzentrieren sich auf den Bereich Frieden und Konfliktvermeidung/-lösung.

KRANKHEITSVORSORGE UND -BEHANDLUNG

Rotary fördert Aktivitäten und Trainings zur Bekämpfung der Ursachen für Krankheiten.

Erklärung zu Absicht und Zielen

Die Rotary Foundation hilft Rotariern bei der Bekämpfung der Ursachen von Krankheiten und der Gesundheitsförderung wie:

1. Verbesserung der Kapazitäten lokaler medizinischer Fachkräfte;
2. Förderung von Vorsorgeprogrammen zur Eindämmung übertragbarer Krankheiten sowie Senkung der Fälle von nichtübertragbaren Krankheiten und Komplikationen im diesem Zusammenhang;
3. Verbesserung des Gesundheitswesens in lokalen Gemeinwesen;
4. Aufklärungsarbeit in Gemeinwesen zur Vorbeugung gegen die Ausbreitung ansteckender Krankheiten;
5. Vorbeugung gegen körperliche Behinderungen aufgrund von Krankheiten oder Verletzungen;
6. Förderung von Studien in den Bereichen Krankheitsvorsorge und -behandlung.

Förderungskriterien

Die im Folgenden aufgeführten Aktivitäten fallen in den Schwerpunktbereich Krankheitsvorsorge und -behandlung:

1. Vorbeugung und Kontrolle übertragbarer Krankheiten
    a. Tests und Beratung sowie Überweisungen/ Behandlung von Patienten;
    b. Aufklärung zur Vorbeugung gegen übertragbare Krankheiten sowie Information über Mittel zur Krankheitsvorsorge;
    c. Versorgung mit mobiler Ausrüstung und Fahrzeugen zur Überwachung und Behandlung von Patienten;
    d. Versorgung mit medizinischem Gerät zur Förderung der örtlichen Gesundheitsstruktur, einschließlich Information zu Betrieb und Wartung;
    e. Vorbeugeprogramme wie Impfungen, Beschneidungen oder Prä-Expositions-Prophylaxe;
    f. Schaffung technischer Plattformen und Anbieten von Trainings für deren Betrieb zur Verfolgung und Beobachtung von Krankheiten;
    g. Behandlung übertragbarer Krankheiten und Aufklärung zu deren Vorbeugung,

Verbesserung der Trainings für medizinische Fachkräfte oder öffentliche Aufklärung zur nachhaltigen Verbesserung der allgemeinen Gesundheit eines Gemeinwesens.

2. Durch Moskitos und andere Organismen übertragene Krankheiten
    a. Versorgung mit Moskitonetzen und vorbeugenden Medikamenten;
    b. Versorgung mit Ausrüstung zur sicheren Aufbewahrung stehenden Wassers und Training zur Unterbrechung des Lebenszyklus von Moskitos;
    c. Entwicklung von Drainagesystemen zur Vorbeugung und Kontrolle von Krankheiten;
    d. Entfernung anderer Überträger (außer Moskitos).
3. Vorbeugung und Kontrolle nichtübertragbarer Krankheiten
    a. Versorgung mit Materialien und Trainings zur Vorbeugung gegen körperliche Behinderungen aufgrund von Krankheiten oder Verletzungen;
    b. Aufklärung im Gemeinwesen, Interventionsprogramme und Früherkennungsprogramme zur Verhinderung der Ausbreitung chronischer Erkrankungen;
    c. Versorgung mit mobiler Ausrüstung und Fahrzeugen zur Überwachung und Behandlung von Patienten;
    d. Versorgung mit medizinischem Gerät zur Förderung der örtlichen Gesundheitsstruktur, einschließlich Information zu Betrieb und Wartung;
    e. Durchführung von lebensrettenden Operationen und Operationen zur Behebung angeborener Defekte, die vom örtlichen Gesundheitswesen getragen werden können und eine ausreichende Nachsorgeuntersuchung einschließen;
    f. Behandlung nichtübertragbarer Krankheiten, Behandlung übertragbarer Krankheiten und Aufklärung zu deren Vorbeugung, Verbesserung der Trainings für medizinische Fachkräfte oder öffentliche Aufklärung zur nachhaltigen Verbesserung der allgemeinen Gesundheit eines Gemeinwesens.
4. Sonstige Aktivitäten
    a. Förderung von Stipendiaten auf graduierten Niveau, die ein Studium im Bereich Krankheitsvorsorge und –behandlung verfolgen;
    b. Förderung von Berufstrainingsteams, die sich auf die Trainings- und Aufklärungskomponenten der oben aufgeführten Aktivitäten konzentrieren.

Nachfolgende Aktivitäten fallen nicht in den Schwerpunktbereich Krankheitsvorsorge und -behandlung und können daher nicht durch Global Grants gefördert werden:

1. Projekte, bei denen ausschließlich medizinisches Gerät gekauft wird, es sei denn, dies wird ergänzt durch eine örtliche Gesundheitsinfrastruktur einschließlich angemessener Betriebs- und Wartungspläne
2. Medizinische Missionen/ Reisen chirurgischer Teams, bei denen kein Fachwissen vermittelt wird oder Kapazitätenaufbau im Projektland stattfindet.

Voraussetzungen für erfolgreiche humanitäre Projekte und Berufstrainingsteams

Global Grants sind:

1. nachhaltig – Gemeinwesen sind auch nach Abschluss des Projekts eines Rotary Clubs/Distrikts in der Lage, Krankheiten vorzubeugen und notwendige Behandlungen vorzunehmen;
2. messbar – Sponsoren können die Standardmessmethoden aus der Publikation "Kontroll- und Auswertungsmethoden für Global Grants" nutzen oder ihre eigenen Methoden anwenden, um die Ergebnisse ihrer Einsätze zu demonstrieren;
3. vom Gemeinwesen getragen – Projekte widmen sich tatsächlichen Bedarfen, die von dem profitierenden Gemeinwesen zuvor definiert wurden;
4. in einem der Rotary Schwerpunktbereiche angesiedelt – siehe Erklärung zu den Schwerpunktbereichen.

Voraussetzungen bei Stipendien

Durch Global Grants können ambitionierte Stipendiaten mit Stipendien für Graduate-Studien gefördert werden. Bei der Vergabe von Global Grant Stipendien zieht die Rotary Foundation Folgendes in Betracht:

1. Berufserfahrungen des Antragstellers im Bereich Krankheitsvorsorge und -behandlung;
2. Die Wahl des akademischen Programms muss mit dem Schwerpunktbereich Krankheitsvorsorge und –behandlung übereinstimmen; zu den bevorzugten Programmen zählen öffentliches Gesundheitswesen und fortgeschrittene Krankenpflege- und Medizinstudien;
3. Die Karrierepläne des Antragstellers konzentrieren sich auf den Bereich Krankheitsvorsorge und -behandlung.

WASSER UND HYGIENE

Rotary fördert Aktivitäten und Trainings zur Schaffung von Zugang zu sauberem Trinkwasser und grundlegenden Sanitäreinrichtungen.

Erklärung zu Absicht und Zielen

Die Rotary Foundation hilft Rotariern, sicherzustellen, dass Menschen nachhaltig mit sauberem Trinkwasser und sanitären Einrichtungen versorgt sind, durch:

1. Schaffung von ausreichendem Zugang für Gemeinwesen zu sauberem Trinkwasser und angemessenen Sanitäranlagen;
2. Stärkung der Fähigkeiten von Gemeinwesen, nachhaltige Trinkwasser- und Sanitärsysteme zu entwickeln, zu finanzieren und instand zu halten;
3. Förderung von Programmen zur Aufklärung über die Vorteile von sauberem Wasser, Sanitäranlagen und Hygiene in Gemeinwesen;
4. Förderung von Studien in den Bereichen Wasser und Hygiene.

Förderungskriterien

Die im Folgenden aufgeführten Aktivitäten fallen in den Schwerpunktbereich Wasser und Hygiene:

1. Schaffung von Zugang zu sauberem Trinkwasser;
2. Schaffung von Zugang zu verbesserten sanitären Einrichtungen;
3. Verbesserung von Hygienesituationen;
4. Förderung von Nachhaltigkeit durch kommunale Entwicklung;
5. Unterstützung im Bereich Wasserwirtschaft und bei der Entwicklung von Plänen zur Sicherung von Nahrungsmitteln, die von einer ausreichender Wasserversorgung abhängen;
6. Wasserversorgung für Produktion (u.a. Feldfrüchte, Vieh etc.);
7. Berufstrainingsteams zur Förderung der oben aufgeführten Aktivitäten;
8. Stipendien für Studien auf Graduate-Ebene im Bereich Wasser und Hygiene.

Voraussetzungen für erfolgreicher humanitärer Projekte und Berufstrainingsteams

Global Grants sind:

1. nachhaltig – Gemeinwesen sind auch nach Abschluss des Projekts eines Rotary Clubs/Distrikts in der Lage, ihre Wasser- und Hygieneprobleme zu bewältigen;
2. messbar – Sponsoren können die Standardmessmethoden aus der Publikation “Kontroll- und Auswertungsmethoden für Global Grants” nutzen oder ihre eigenen Methoden anwenden, um die Ergebnisse ihrer Einsätze zu demonstrieren;
3. vom Gemeinwesen getragen – Projekte widmen sich tatsächlichen Bedarfen, die von dem profitierenden Gemeinwesen zuvor definiert wurden;
4. in einem der der Rotary Schwerpunktbereiche angesiedelt – siehe Erklärung zu den Schwerpunktbereichen.

Voraussetzungen bei Stipendien

Durch Global Grants können ambitionierte Stipendiaten mit Stipendien für Graduate-Studien gefördert werden. Bei der Vergabe von Global Grant Stipendien zieht die Rotary Foundation Folgendes in Betracht:

1. Berufserfahrungen des Antragstellers im Bereich Wasser und Hygiene;
2. Die Wahl des akademischen Programms muss mit dem Schwerpunktbereich Wasser und Hygiene übereinstimmen; Zu den bevorzugten Programmen zählen Wasserwirtschaft, Wassermanagement, Umweltwissenschaften, Epidemiologie und Parasitologie;
3. die Karrierepläne des Antragstellers konzentrieren sich auf den Bereich Wasser und Hygiene.

GESUNDHEIT VON MUTTER UND KIND

Rotary fördert Aktivitäten und Trainings zur Verbesserung der Gesundheit von Müttern und zur Senkung der Sterblichkeitsrate von Kindern unter fünf Jahren.

Erklärung zu Absicht und Zielen

Die Rotary Foundation hilft Rotariern, zur Verbesserung der Gesundheit von Müttern und Kindern beizutragen, durch:

1. Senkung der Erkrankungs- und Sterbefallrate bei Kindern unter fünf Jahren;
2. Senkung der Erkrankungs- und Sterbefallrate bei Müttern;
3. Verbesserung des Zugangs zu grundlegender medizinischer Versorgung und medizinischen Fachkräften für Mütter und deren Kinder;
4. Förderung von Studien im Bereich Gesundheit von Mutter und Kind.

Förderungskriterien

Die im Folgenden aufgeführten Aktivitäten fallen in den Schwerpunktbereich Gesundheit von Mutter und Kind:

1. Vorsorgeuntersuchungen für schwangere Frauen;
2. Geburtshilfedienste für schwangere Frauen;
3. Versorgung der Entbindungsstationen unterversorgter Kliniken und Krankenhäuser mit medizinischer Ausrüstung in Kombination mit Trainings zu Schwangerschaftsvorsorge;
4. Training und/oder “Trainings für Trainer” für Fachkräfte im Bereich Gesundheit für Mutter und Kind (u.a. Ärzte, Krankenschwestern, Gesundheitspersonal im Gemeinwesen, Hebammen etc.);
5. Training und/oder “Trainings für Trainer” für ausgebildete Geburtshelfer;
6. Aufklärungsaktivitäten zur Geburtsvorsorge und Kinderfürsorge für Eltern und Familien;
7. Initiativen zur Förderung und/oder Verbesserung bestehender Initiativen im Gemeinwesen und/oder lokaler Frauengruppen, die sich der Gesundheit von Müttern und Kindern widmen;
8. Aufklärung und Schaffung von Zugang zu Verhütungsmitteln, Familienplanung und/oder Initiativen zur Vorsorge und Verringerung von Krankheiten, wie u.a. HIV/AIDS und humane Papillomviren (HPV);
9. Aufklärung und Training zu sexueller Gesundheit besonders unter weiblichen Jugendlichen;
10. Berufstrainingsteams zur Förderung der Trainingskomponenten der oben aufgeführten Aktivitäten entweder für die Öffentlichkeit, traditionelle Heiler oder medizinische Fachkräfte in den besuchten Gemeinwesen;
11. Stipendien für Studien auf Graduate-Ebene im Bereich Gesundheit von Mutter und Kind;
12. Verabreichung wichtiger Impfungen für Kinder unter fünf Jahren;
13. Verabreichung wichtiger Impfungen für Frauen und weibliche Jugendliche;
14. Bekämpfung von Lungenentzündung, Durchfallerkrankungen, Malaria und/oder Masern bei betroffenen Müttern und Kindern unter fünf Jahren;
15. Bekämpfung sexuell übertragbarer Krankheiten bei Frauen, u.a. HIV/AIDS, Gebärmutterhalskrebs, Gonorrhö und Syphilis etc.

16. Verhinderung der Übertragung des HI-Virus von Müttern auf ihre Kinder;
17. Aufklärung zu und Förderung von Stillen zur Bekämpfung von Mangelernährung;
18. Fisteloperationen;
19. Mund-, Kiefer-, Gaumenspaltenkorrekturen;
20. Lebensrettende Operationen bei angeborenen Defekten, vorausgesetzt, diese können von der lokalen medizinischen Infrastruktur getragen werden und es sind Nachsorgeuntersuchungen möglich.

Nachfolgende Aktivitäten fallen nicht in den Schwerpunktbereich Gesundheit für Mutter und Kind und können daher nicht durch Global Grants gefördert werden:

1. Medizinische Missionen/ Reisen chirurgischer Teams, bei denen kein Fachwissen vermittelt wird oder Kapazitätenaufbau im Projektland stattfindet.

Voraussetzungen für erfolgreiche humanitäre Projekte und Berufstrainingsteams

Global Grants sind:

1. nachhaltig – Gemeinwesen sind auch nach Abschluss des Projekts eines Rotary Clubs/Distrikts in der Lage, Herausforderungen im Bereich Gesundheit von Mutter und Kind zu begegnen;
2. messbar – Sponsoren können die Standardmessmethoden aus der Publikation "Kontroll- und Auswertungsmethoden für Global Grants" nutzen oder ihre eigenen Methoden anwenden, um die Ergebnisse ihrer Einsätze zu demonstrieren;;
3. vom Gemeinwesen getragen – Projekte widmen sich tatsächlichen Bedarfen, die von dem profitierenden Gemeinwesen zuvor definiert wurden;
4. und fallen in einen der Rotary Schwerpunktbereiche – siehe Erklärung zu den Schwerpunktbereichen.

Voraussetzungen bei Stipendien

Durch Global Grants können ambitionierte Stipendiaten mit Stipendien für Graduate-Studien gefördert werden. Bei der Vergabe von Global Grant Stipendien zieht die Rotary Foundation Folgendes in Betracht:

1. Berufserfahrungen des Antragstellers im Bereich Gesundheit von Mutter und Kind;
2. Die Wahl des akademischen Programms muss mit dem Schwerpunktbereich Gesundheit von Mutter und Kind übereinstimmen; zu den bevorzugten Programmen zählen Epidemiologie, Ernährung, globale Gesundheitsanliegen, öffentliche Gesundheit und Förderung von Gesundheit sowie Ausbildungen in Medizin und Krankenpflege;
3. Die Karrierepläne des Antragstellers konzentrieren sich auf den Bereich Gesundheit von Mutter und Kind.

ELEMENTARBILDUNG, LESEN UND SCHREIBEN

Rotary fördert Aktivitäten und Trainings zur Förderung von Bildung unter Kindern und der Lese- und

Schreibfähigkeit unter Kindern und Erwachsenen.

Erklärung zu Absicht und Zielen

Die Rotary Foundation hilft Rotariern, Menschen grundlegende Bildung zu vermitteln, durch:

1. Einbeziehung von Gemeinwesen zum Aufbau von Kapazitäten zur Bildungsförderung;
2. Förderung der Lese- und Schreibfähigkeit von Erwachsenen in Gemeinwesen;
3. Abschaffung von Geschlechterunterschieden im Bereich Bildung;
4. Förderung von Studien im Bereich Bildungsförderung.

Förderungskriterien

Die im Folgenden aufgeführten Aktivitäten fallen in den Schwerpunktbereich Elementarbildung, Lesen und Schreiben:

1. Verbesserung des Zugangs zu guter Elementar- und höherer Bildung unter Einbindung lokaler Schulbehörden – wenn möglich;
2. Vermittlung von Lesen und Schreiben an Erwachsene;
3. Trainings für Lehrpersonal zur Umsetzung von Lehrplänen, zu effektiven Lehrmethoden und/oder Schülerbeurteilung;
4. Förderung besserer Lernerfahrungen durch bessere Lehrmaterialien und Lehreinrichtungen, die den Lehrplan und/oder das Training für Lehrpersonal ergänzen;
5. Anschaffungen von Schulbänken, wenn diese von detaillierten und nachprüfbaren Plänen zur Förderung von Lesen/Schreiben/Schulbildung begleitet werden;
6. Berufstrainingsteams zur Förderung der oben aufgeführten Aktivitäten;
7. Stipendien für Studien auf Graduate-Ebene im Bereich Elementarbildung, Lesen und Schreiben.

Nachfolgende Aktivitäten fallen nicht in den Schwerpunktbereich Elementarbildung, Lesen und Schreiben und können daher nicht durch Global Grants gefördert werden:

1. Projekte, die ausschließlich den Kauf von Ausrüstung beinhalten;
2. Projekte, bei denen Schulgeld oder Lehrmaterialien zur Verfügung gestellt werden und keine Kapazitäten geschaffen werden, durch die ein Gemeinwesen befähigt wird, diese in der Zukunft selbst zur Verfügung zu stellen;
3. Projekte, die von einem Gemeinwesen nach Vergabe aller Grant-Mittel nicht weitergeführt werden können.

Voraussetzungen für erfolgreiche humanitäre Projekte und Berufstrainingsteams

Global Grants sind:

1. nachhaltig – Gemeinwesen sind auch nach Abschluss des Projekts eines Rotary Clubs/Distrikts in der Lage, Anliegen im Bereich Bildung zu bewältigen;
2. messbar – Sponsoren können die Standardmessmethoden aus der Publikation “Kontroll- und

Auswertungsmethoden für Global Grants" nutzen oder ihre eigenen Methoden anwenden, um die Ergebnisse ihrer Einsätze zu demonstrieren;

3. vom Gemeinwesen getragen – Projekte widmen sich tatsächlichen Bedarfen, die von dem profitierenden Gemeinwesen zuvor definiert wurden;
4. in einem der Rotary Schwerpunktbereiche angesiedelt – siehe Erklärung zu den Schwerpunktbereichen.

Voraussetzungen bei Stipendien

Durch Global Grants können ambitionierte Stipendiaten Stipendien für Graduate-Studien gefördert werden. Bei der Vergabe von Global Grant Stipendien zieht die Rotary Foundation Folgendes in Betracht:

1. Berufserfahrungen des Antragstellers im Bereich Elementarbildung/ Lesen und Schreiben;
2. Die Wahl des akademischen Programms muss mit dem Schwerpunktbereich Elementarbildung/ Lesen und Schreiben übereinstimmen. Zu den bevorzugten Programmen zählen Pädagogik, Vermittlung von Lesen und Schreiben, Entwicklung von Lehrplänen, Sonderpädagogik und Schulverwaltung;
3. Die Karrierepläne des Antragstellers konzentrieren sich auf den Bereich Elementarbildung/ Lesen und Schreiben.

WIRTSCHAFTS- UND KOMMUNALENTWICKLUNG

Rotary fördert Investitionen in Menschen und leistet damit einen Beitrag zu einer messbaren und dauerhaften wirtschaftlichen Verbesserung im Leben und in den Gemeinwesen dieser Menschen.

Erklärung zu Absicht und Zielen

Die Rotary Foundation hilft Rotariern, in Menschen zu investieren und zu nachhaltigen, messbaren und dauerhaften wirtschaftlichen Verbesserungen in deren Leben und Gemeinwesen beizutragen, durch:

1. Förderung der Kapazitäten von Unternehmern, kommunalen Führungskräften, lokalen Organisationen und kommunalen Netzwerken zur Unterstützung wirtschaftlicher Entwicklung in armen Gemeinwesen;
2. Förderung der Möglichkeiten zur Ausübung produktiver Arbeiten;
3. Senkung von Armut in benachteiligten Gemeinwesen;
4. Förderung von Studien in den Bereichen Wirtschafts- und Kommunalentwicklung.

Förderungskriterien

Die im Folgenden aufgeführten Aktivitäten fallen in den Schwerpunktbereich Wirtschafts- und Kommunalentwicklung:

1. Schaffung von Zugang zu Finanzdienstleistungen für ärmere Personen, u.a. für den Erhalt von Mikrokrediten, der Einrichtung von Konten oder den Abschluss von Versicherungen;
2. Trainings im Bereich Wirtschafts- und Kommunalentwicklung, u.a. zu Unternehmertum,

Übernahme von Führungsrollen im Gemeinwesen, Berufsausbildungen und finanzieller Allgemeinbildung;

3. Förderung von kleineren Unternehmen/ Genossenschaften/ sozialer Unternehmen und Aktivitäten, die Einkommen für ärmere Personen schaffen, u.a. Förderung von Unternehmen, die Arbeitsplätze schaffen;
4. Landwirtschaftliche Entwicklung zur Unterstützung von Kleinbauern, u.a. Förderung des Zugangs zu Märkten;
5. Durch Gemeinwesen geleitete oder koordinierte Aktionen, bei denen ein Dorf "adoptiert" (Adopt-a-village) wird oder umfassende Aktivitäten zur kommunalen Entwicklung;
6. Berufstrainingsteams zur Förderung der oben aufgeführten Aktivitäten;
7. Stipendien für Studien auf Graduate-Ebene im Bereich lokale, regionale oder nationale Wirtschafts- und Kommunalentwicklung.

Nachfolgende Aktivitäten fallen nicht in den Schwerpunktbereich Wirtschafts- und Kommunalentwicklung und können daher nicht durch Global Grants gefördert werden:

1. Infrastrukturprojekte, es sei denn diese führen zu einer beträchtlichen Steigerung der Möglichkeiten für Mitglieder des Gemeinwesens, Güter und Dienstleistungen herzustellen und zu vertreiben, die persönliche Ressourcen schaffen;
2. Projekte zur Verschönerung von Gemeinwesen;
3. Bau oder Sanierung von Gemeindezentren.

Voraussetzungen für erfolgreiche humanitäre Projekte und Berufstrainingsteams

Global Grants sind:

1. nachhaltig – Gemeinwesen sind auch nach Abschluss des Projekts eines Rotary Clubs/Distrikts in der Lage, Herausforderungen im Bereich Wirtschafts- und Kommunalentwicklung zu begegnen;
2. messbar – Sponsoren können die Standardmessmethoden aus der Publikation "Kontroll- und Auswertungsmethoden für Global Grants" nutzen oder ihre eigenen Methoden anwenden, um die Ergebnisse ihrer Einsätze zu demonstrieren;;
3. vom Gemeinwesen getragen – Projekte widmen sich tatsächlichen Bedarfen, die von dem profitierenden Gemeinwesen zuvor definiert wurden;
4. in einem der Rotary Schwerpunktbereiche angesiedelt – siehe Erklärung zu den Schwerpunktbereichen.

Voraussetzungen bei Stipendien

Durch Global Grants können ambitionierte Stipendiaten mit Stipendien für Graduate-Studien gefördert werden, deren Absicht es ist, die wirtschaftlichen und sozialen Bedingungen armer Bevölkerungsschichten (besonders in vernachlässigten Regionen oder Entwicklungsländern) zu verbessern. Bei der Vergabe von Global Grant Stipendien zieht die Rotary Foundation die Verbindung der Bewerberfahrungen, des Studienporogramms und der weiteren Karrierepläne und Folgendes in Betracht:

1. Berufserfahrungen des Antragstellers im Bereich Wirtschafts- und Kommunalentwicklung. Von den Antragstellern wird erwartet, dass sie darlegen können, wie ihre Arbeit zur wirtschaftlichen Verbesserung eines armen oder benachteiligten Gemeinwesens auf lokaler, regionaler oder nationaler Ebene beitragen könnte.
2. Wahl des akademischen Programms und dessen Übereinstimmung mit dem Schwerpunktbereich Wirtschafts- und Kommunalentwicklung:
    a. Zu den bevorzugten Programmen zählen Sozialwissenschaften mit Schwerpunkt Wirtschafts- und Kommunalentwicklung sowie Wirtschaftsstudien mit sozialem Schwerpunkt oder einem Schwerpunkt auf Mikrokreditwesen;
    b. Zu den bevorzugten Programmen zählen zudem solche
        i. mit Schwerpunkt auf einer von der Basis ausgehenden Wirtschaftsentwicklung;
        ii. mit Schwerpunkt auf wirtschaftlichen Problemen von armen und benachteiligten Gemeinwesen;
        iii. mit Schwerpunkt auf einer Förderung von sozialen Unternehmen;
        iv. mit kaufmännischem Abschluss zur Vermittlung unternehmerischer Fähigkeiten oder lokaler, regionaler oder nationaler Unternehmensgründungen
        v. die “Wirtschaftsentwicklung” im Namen tragen bzw. einen Kurs beinhalten, der „Wirtschaftsentwicklung“ im Namen trägt;
        vi. die die Trainingskapazitäten von Personen stärken, die mit örtlichen Kleinunternehmern zusammenarbeiten.
    c. Zu den Programmen, die nicht bevorzugt betrachtet werden, zählen solche,
        i. mit lediglich theoretischem Schwerpunkt oder mit Schwerpunkt Makroökonomie, Politik oder Finanzwesen;
        ii. mit Schwerpunkt allgemeine private Geschäftsentwicklung, z.B. ein MBA-Programm;
3. die Karrierepläne des Antragstellers konzentrieren sich auf den Bereich Wirtschafts- und Kommunalentwicklung.
    a. Zu bevorzugten Karriereplänen zählen solche, die mindestens einen der folgenden Schwerpunkte enthalten:
        i. Verbesserung der wirtschaftlichen Situation armer und benachteiligter Gemeinwesen auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene;
        ii. Non-Profit oder soziale Unternehmen;
        iii. Förderung armer Gruppen, Jugend, Frauen, Ureinwohner, unterpriveligierte Schichten.
    b. Zu nicht bevorzugten Karriereplänen zählen solche mit Schwerpunkt auf allgemeinen Wirtschafts-/Verwaltungsaktivitäten von Privatunternehmen oder auf allgemeine Sozialarbeit.